

NOVUM

Betriebsrat bei Magna

Am 28. November war es soweit. Die Beschäftigten der Firma Magna in Neuburg wählten mit Hilfe der IG Metall erstmalig einen Betriebsrat. Trotz Einschüchterungsversuche der Geschäftsleitung traten die Kollegen mutig für eine Interessenvertretung ein.

ORTSVORSTAND

Klausur bei Wacker

Der Betriebsratsvorsitzende Elvis Schwarzmaier lud die Mitglieder des Ortsvorstands der IG Metall Ingolstadt für ihre jährliche Klausurtagung, am 25. Oktober 2011, ins Werk in Reichertshofen ein. Den Ortsvorständen gab er eine gelungene Werksführung, wo er neben der Produktion auch das Entlohnungssystem erläuterte. Im Mittelpunkt der Klausur stand die politische Jahresplanung, deren Schwerpunkt die Organisationswahlen 2012 sind.



Werksführung für Ortsvorstände

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41-9 34 09 0
Fax 08 41-9 34 09 99
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

IG Metall ehrt ihre Mitglieder

TREUE ZU IHRER ORGANISATION

Die IG Metall Ingolstadt ehrte im Festsaal des Stadttheaters langjährige Mitglieder, die der Gewerkschaft seit Jahrzehnten die Treue halten. Der Vorsitzende des DGB Bayern, Matthias Jena, hielt die Festansprache.

Von den 2347 Jubilaren gehören 1616 Mitglieder 25 Jahre, 526 Mitglieder 40 Jahre, 148 Mitglieder 50 Jahre und 57 Mitglieder 60 Jahre der IG Metall an.

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden vor der offiziellen Veranstaltung im Festsaal den Jubilaren ausgehändigt. Danach begrüßte der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt, Bernhard Stiedl die Gäste im voll besetzten Saal. Das Kulturprogramm bestand dieses Jahr aus der Songgruppe »StehGreif« mit dem Leser, Wolfgang Krebs. ■



Treue Mitglieder sind der Garant für die erfolgreiche IG Metallarbeit vor Ort.



Vertrauensleute bei Osram:
Für faire Bedingungen bei Leiharbeit

Faire Bedingungen bei Leiharbeit

Flugblattaktion bei der Firma Osram in Eichstätt

Am 9. November fand bei Osram in Eichstätt im Rahmen der Aktionswochen zur Tarifrunde eine Toraktion mit Flugblattverteilung statt. Die Metaller machten auf die Forderung für »Faire Leiharbeit« aufmerksam. Tarifvertragliche Regelungen müssen her.

Klaus Kürzinger, stellvertretender Vertrauenskörperleiter: »Wir bei Osram in Eichstätt haben

zur Zeit keine Leiharbeiter. Wir wissen aber, dass die Kolleginnen und Kollegen teilweise für einen Hungerlohn arbeiten müssen. Dieser wird durch Leistungen des Staates auf Kosten der Allgemeinheit aufgestockt, damit er zum Leben reicht. Wir wollen, dass »gleiche Arbeit – gleiches Geld« nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern endlich umgesetzt wird.« ■

BO-Systems wieder auf Erfolgskurs

Die BO-Systems GmbH & Co KG, mit Sitz auf dem Rieter Gelände ist wieder erfolgreich.

BO-System hat seit 2011 eine positive Entwicklung. Wie alle blechbearbeitenden Unternehmen litt auch die BO-Systems unter der schlechten wirtschaftlichen Situation des Jahres 2009. Obgleich dieser schwierigen Phase, hielt das Management an seinen Mitarbeitern fest. Einen entscheidenden Beitrag, die Krise zu überstehen,

lieferten die Mitarbeiter mit Ihrer Gewerkschaft. Ein der Krise angepasstes, befristetes Arbeitszeit- und Entlohnungsmodell war dabei hilfreich. Daneben gelang es, die internen Produktions- und Fertigungsabläufe zu optimieren und somit die Basis für zukünftige Erfolge zu legen. Die hohe Qualität der Ingolstädter Produkte wird

durch Investitionen in den Maschinenpark sichergestellt. BO Systems schafft neue Arbeitsplätze im Vertrieb, Konstruktion und Arbeitsvorbereitung. Auch mehr Auszubildende wurden eingestellt, um den eigenen Nachwuchs zu sichern. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der BO-Systems sind somit gestellt. ■

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Audi

Zur Wahl der Delegierten der Firma Audi wird eine gesonderte Einladung versandt.

Wahlbezirk Cassidian

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Cassidian. Die Mitgliederversammlung findet statt am 28. Februar, um 13.30 Uhr, im Werk Manching, Auditorium. Gewählt werden acht Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Conti Temic

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Conti Temic. Die Mitgliederversammlung findet statt am 28. März, um 16 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden fünf Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Faurecia, Neuburg

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Faurecia, Neuburg. Die Mitgliederversammlung findet statt am 3. März, um 15 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Osram

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Osram. Die Mitgliederversammlung findet statt am 18. März, um 10 Uhr, im Braugasthof Trompete, Ostenstrasse 3, Eichstätt. Gewählt werden vier Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Du hast Fragen zu den Organisationswahlen? Antworten bekommst Du bei Deiner IG Metall Verwaltungsstelle Ingolstadt. Telefon: 0841 93 40 90

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Termin vormerken

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken und zur Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen.

Bitte beim Einlass den Mitgliedsausweis der IG Metall vorzeigen!

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Aufgaben der Delegiertenversammlung
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Johann Horn
Erster Bevollmächtigter

Bernhard Stiedl
Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Ingolstadt

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen AMZ, ATU, Audi Akademie, Audi BKK, Audi Vertriebsbetreuungsgesellschaft, Audi Zentrum, Cummins, Dräxlmeier, EDAG, Elektro-Metall, Faurecia, Hoffmann und Wittmann, Ideal, Ingolstädter Autohaus BMW, Liebers, Linde und Wiemann, Misslbeck, Robert Bosch, Schubert & Salzer, Syncreon, Zoran, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort in Ingolstadt. Die Mitgliederversammlung findet statt am 7. März, um 18.30 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden neun Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Eichstätt

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Biersack, FKT, Kabel Sterner, Klasing Kabel, MKB Metallguss, Pöschl, Schabmüller, Schmidt-Seeger, Semcon, SPX, Sumitomo, Voith, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort im Landkreis Eichstätt. Die Mitgliederversammlung findet statt am 7. März, um 18.30 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Neuburg

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Grünwald, LEONI, Magna, MBD.A, Poellath, Reisch, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Die Mitgliederversammlung findet statt am 27. Februar, um 16 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt wird ein Delegierter.

Wahlbezirk Pfaffenhofen

Eingeladen sind die Mitglieder der Firmen Heggenstaller, Holzinger, Linner, MEA, Mewa, Panasonic, R.T.S, Taktomat, Thyssen Dück, WeMa, WMH Herion, Woelke, Wolf, Zenker, Zorn, sowie Einzelmitglieder* mit Wohnort in den Landkreisen Pfaffenhofen und Aichach-Friedberg. Die Mitgliederversammlung findet statt am 3. März, um 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden zwei Delegierte.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Rieter-Gelände

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Rieter und BO-System. Die Mitgliederversammlung findet statt am 23. Februar, um 16 Uhr, im TSV-Nord, Wirffelstrasse 25, Ingolstadt. Gewählt werden vier Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Schaeffler

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Schaeffler. Die Mitgliederversammlung findet statt am 25. Februar, um 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Paradeplatz 9, Ingolstadt. Gewählt werden vier Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Wacker

Eingeladen sind die Mitglieder der Firma Wacker. Die Mitgliederversammlung findet statt am 15. Februar, um 19 Uhr, im Gasthaus Sirtaki, Griebelstr. 43, Reichertshofen. Gewählt werden drei Delegierte, davon mindestens eine Frau.

Wahlbezirk Senioren

Für die Mitglieder der Senioren wird eine gesonderte Einladung versandt.

*Einzelmitglieder sind alle Mitglieder (ohne Senioren) die nicht in einem Betrieb beschäftigt sind: Arbeitslose, Schüler, Studenten.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 93 40 90
Fax 0841 9 34 09 99
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
▶ www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

TERMINE

Internationaler Frauentag

■ 10. März, 11 Uhr

Stadtheater Ingolstadt

»Heute für morgen Zeichen setzen« ist das Motto des Internationalen Frauentages. Referentin ist Prof. Christa Habrich, ehemalige Leiterin des Deutschen Medzinhistorischen Museums. Für Unterhaltung sorgen unter anderem die Kabarettistin Martina Brandl und die Songgruppe Stehgreif.



NEU IN DER IG METALL

Seit 1. Januar ist die Kollegin Anna Repina in der Verwaltungsstelle Ingolstadt als Projektsekretärin. Sie ist zuständig für die Angestelltenarbeit in unserem Projekt, unter anderem für Techniker, Ingenieure und Naturwissenschaftler bei Audi und Cassidian. Erste Erfahrungen in der Angestelltenarbeit sammelte die diplomierte Sprachwissenschaftlerin als Betriebsrätin bei der Firma ZARA und in der Verwaltungsstelle München.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-934090
Fax 0841-9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

Jahresplanung der VK-Leiter

THEMEN: WAHLEN UND TARIFRUNDE

Die Vertrauenskörperleitungen der Verwaltungsstelle Ingolstadt trafen sich Ende Januar zur Planung und Abstimmung der politischen Arbeit in Inzell. Schwerpunkte waren die Tarifrunde, die Organisations- und Vertrauensleutewahlen.

Im Mittelpunkt der Jahrestagung der Vertrauenskörperleiter stand die Vorbereitung der Tarifrunde, der Organisations- und Vertrauensleutewahlen.

Neben der Erstellung der betrieblichen Arbeitsprogramme diskutierten die Vertrauensleute mit dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied der IG Metall, Jürgen Kerner, über die zukünftigen Herausforderungen für die Gewerkschaften. Hauptthema waren Lösungsansätze, um die Deregulierung am Arbeitsmarkt durch Leiharbeit und Werkverträge einzudämmen.

Finanzmarktkrise. Ein weiterer Schwerpunkt bildete das Referat zur Finanzmarktkrise von Dr. Ri-



Vertrauensleute tauschen sich aus.

chard Detje vom Institut »Wissen-Transfer«. Mit Ursache für die Krise in Europa ist seiner Auffassung nach die jahrzehntelange Deregulierung der Finanzmärkte, die Umverteilung von Einkom-

men von den Leistungsträgern der Gesellschaft hin zu den Vermögenden der Reichen. Sein Fazit: Ein bewusstes Umsteuern in den politischen Entscheidungen ist möglich. ■

Respektvoller Umgang – Nicht nur ein Wort

Der Betriebsrat und die Mitarbeiter bei Cummins stehen hierfür



von links: Wolfgang Schmid, Betriebsratsvorsitzender, Martin Milde, Betriebsleiter, Dominic Arulsamy und Michael Nock, Betriebsrat.

Der respektvolle Umgang untereinander ist für den Betriebsrat und die Mitarbeiter bei Cummins nicht nur ein Wort. Alle Menschen sollen mit Würde und Respekt behandelt werden. Unterschiedliche Meinungen, Perspektiven und Hintergründe werden akzeptiert und als eine Bereicherung des Miteinanders angesehen.

»Wir wollen ein gutes Zusammenarbeiten ohne Hass, mit Chancengleichheit, Wertschätzung und Toleranz gegenüber anderen Menschen ungeachtet ihrer Abstammung, Hautfarbe, ihrer Religion oder einer Behinderung«, so Wolfgang Schmid, Betriebsratsvorsitzender der Firma Cummins. ■

Nein zu Intoleranz bei Cassidian

JAV und Ausbildungsleitung setzen hierfür Zeichen

Nein zu Intoleranz, Rassismus und Diskriminierung und für einen respektvollen Umgang miteinander – hierfür steht die Jugend- und Auszubildendenvertretung gemeinsam mit der Ausbildungsleitung der Firma Cassidian. Da-

her brachten sie im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier der Auszubildenden und dual Studierenden ein Respekt-Schild am Ausbildungsgebäude an. Mit dieser Aktion zeigen sie, dass sie hinter der Initiative Respekt stehen. ■



von links: Andreas Domke, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Manfred Weiss, Ausbildungsleiter.

TERMINE

Tag der Arbeit

■ 1. Mai 2012, 9.45 Uhr
Sammeln am Brückenkopf
zum Demonstrationszug
zum Paradeplatz

Unter dem Motto »Gerechte Löhne – Soziale Sicherheit – Gute Arbeit für Europa« ruft der DGB zur traditionellen Mai-Kundgebung am Paradeplatz in Ingolstadt auf. Als Hauptredner ist angefragt, Jürgen Wechsler, Bezirksleiter der IG Metall Bayern. Mit Ende der Friedenspflicht am 28.04.2012 in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie ist dieser erste Mai der Auftakt für unsere Tarifrunde. Jetzt gilt es Stärke zu zeigen. Beteiligt Euch.



ELISABETH PROSCH VERABSCHIEDET

Als langjährige Sprecherin des Arbeitskreises der Schwerbehinderten-Vertrauenspersonen wurde Elisabeth Prosch in den Ruhestand verabschiedet. Die IG Metall dankt ihr für das lange ehrenamtliche Engagement und wünscht ihr für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-934090
Fax 0841-9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

Wahlvorstand gewählt

WAHLEN BEI BINDERHOLZ EINGELEITET

Mit Unterstützung der IG Metall Ingolstadt haben die Beschäftigten bei der Firma Binderholz in Kösching die Wahl zum Betriebsrat eingeleitet und einen Wahlvorstand gewählt.



Verteilung der Einladung zur Betriebsversammlung bei Binderholz in Kösching.

Bei der Firma Binderholz Deutschland mit 200 Beschäftigten am Standort Kösching wurden trotz anfänglicher Gegenwehr durch das Unternehmen Betriebsratswahlen eingeleitet. In einer Betriebsversammlung am 1. März 2012, zu der die IG Metall Ingol-

stadt eingeladen hat, wurde ein Wahlvorstand gewählt. Dieser hat die Aufgabe, die Wahl eines Betriebsrates organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben findet die Wahl des Betriebsrates bei Binderholz in Kösching vor-

raussichtlich in sechs bis acht Wochen statt. Auch Maximilian Schöner, Bürgermeister der Markt-gemeinde Kösching begrüßt die Initiative der Belegschaft. »Betriebsräte und Gewerkschaften haben bei uns in der Gemeinde eine lange und gute Tradition«, erläutert Schöner.

Ein langer Weg. »Von der Einweihung des deutschen Standortes der österreichischen Binderholz GmbH im Jahre 2006 durch den damaligen Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer bis zur Herstellung von ganz normalen Mitbestimmungsstrukturen, war es ein langer Weg«, so Johann Horn, erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt. ■

Verwaltungsrat des BKK Landesverbandes Bayern konstituiert sich neu



Die alternierenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates des BKK Landesverbandes Bayern, Alois Huber (links) und Jörg Schlagbauer (rechts).

Der Verwaltungsrat, das Gremium der Selbstverwaltung der bayerischen Betriebskrankenkassen (BKK), hat sich am 28. Februar in München neu konstituiert. Aus den Reihen der Versichertenvertreter wurde Jörg Schlagbauer, Vertrauenskörperleiter und Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Audi AG, als Vorsitzender bestätigt. Der paritätisch besetzte

und ehrenamtlich tätige Verwaltungsrat vertritt die Interessen der 15 Betriebskrankenkassen mit Sitz in Bayern. »Der Gesundheitsfonds mit Einheitsbeitrag ist ein ungerechtes und versichertenfeindliches Bürokratiemonster. Im Sinne der Versicherten gehört die Beitragsautonomie wieder in die Hände der Selbstverwaltung«, fordert Jörg Schlagbauer. ■

Wissen ist Macht

Der Betriebsrat der Firma Magna in Neuburg läßt sich schulen

Die erstmals bei der Firma Magna Seating in Neuburg gewählten Betriebsratsmitglieder haben sich aufstellen lassen, um die Interessen der Beschäftigten im Betrieb zu vertreten sowie die betrieblichen Arbeitsbedingungen zu ver-

bessern. Dies erfordert das Wissen um die Mitbestimmungsrechte im Betrieb. Hierzu haben sich die Betriebsräte Ende Februar schulen lassen. Sie sind auf dem richtigen Weg. Die IG Metall hilft und unterstützt. ■



Schulung des Betriebsrates bei der Firma Magna Seating in Neuburg.

IG Metall geht im GVZ in die Offensive

GLEICHES GELD FÜR ALLE

Ein Betrieb – eine Gewerkschaft: Nach diesem Grundsatz ist die IG Metall seit der Auftaktveranstaltung am 29. März im Güterverkehrszentrum (GVZ) aktiv. Sie will dort die Arbeitsbedingungen verbessern und – sofern noch nicht vorhanden – Betriebsrats- und Tarifvertragsstrukturen etablieren.

Etwa 3500 Arbeitnehmer sind in mehr als 30 Betrieben unterschiedlichster Branchen im GVZ beschäftigt. »Eins ist allen gemeinsam: Sie sind Teil der logistischen Prozesskette, über eine Brücke direkt mit dem Audi Werk verbunden und funktionieren praktisch wie ein Betrieb«, so Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt. Sie unterscheidet: Die einen haben einen Betriebsrat und sind tarifgebunden; die anderen haben nur einen Betriebsrat, wieder andere weder einen Betriebsrat noch Tarifvertrag. Für diese Beschäftigten setzt sich nun die IG Metall aktiv ein. **Das Ziel:** Betriebsrats- und Tarifvertragsstrukturen für alle Arbeitnehmer des GVZ schaffen und

somit die Arbeitsbedingungen verbessern.

Aktiv im GVZ. Mehrere Mosaiksteine sollen hierzu beitragen. Seit der gut besuchten Auftaktveranstaltung »Die IG Metall Aktiv im GVZ« Ende März ist die Homepage (www.igmetall-gvz.de) mit Informationen, Themen, Kontakten und Ansprechpartnern freigeschaltet. Ferner wird es regelmäßige Sprechstunden und Informationsabende sowie eigene Flyer zu verschiedenen arbeitsrechtlichen Themen wie z. B. Arbeitszeit, Urlaub und Kündigungsschutz geben. Flankierend hierzu werden regelmäßige Betriebsratstreffen anberaumt, um vorhandene



Auftaktveranstaltung 29. März

Strukturen zu stärken und zu vernetzen.

Auch wird für die Beschäftigten wieder eine eigene, kostenlose Zeitung die »GVZ VorOrt« erscheinen.

»Mit diesem Ansatz sind wir gut aufgestellt und werden unsere Aufgabe zum Erfolg führen«, so Christian Daiker, verantwortlicher Projektsekretär der IG Metall. ■

IN KÜRZE

IG Metall wechselt zu Ökostrom

Die IG Metall Ingolstadt bekennt sich zum Klimaschutz und der Erforderlichkeit der Energiewende. Zukünftig werden wir Ökostrom zu 100 Prozent aus sauberen, regenerativen Energiequellen beziehen.

3 Monate Projektarbeit – Eine Zwischenbilanz

Anna Repina berichtet über den Stand der Angestelltenarbeit im Projekt

Anna Repina, zuständige Projektsekretärin für die Angestelltenarbeit in unserem Projekt, unter anderem für Techniker/innen, Ingenieure/innen und Naturwissenschaftler/innen bei Audi und Cassidian, ist mittlerweile drei Monate in der Verwaltungsstelle; die ersten Projektschritte sind erfolgt und betriebliche Projekt-

teams gegründet. Im Rahmen ihrer Projektarbeit hat sie in Zusammenarbeit mit den betrieblichen Kolleginnen und Kollegen bei Cassidian anlässlich des internationalen Frauentages eine betriebliche Veranstaltung organisiert und durchgeführt. Über 100 Kolleginnen haben daran teilgenommen und die Gelegenheit ge-

nutzt, sich am eigens dafür vorbereiteten Infostand über aktuelle betriebliche und gewerkschaftliche Themen zu informieren.

Weitere Aktivitäten sind bereits in Planung. Bei Audi soll eine Argumentationshilfe für die Vertrauensleute im Angestelltenbereich erstellt sowie weitere Schulungen für Vertrauensleute zur Mitgliedergewinnung im Angestelltenbereich organisiert werden.

Bei Cassidian ist des Weiteren eine Mitgliederwerbemaßnahme im Sommer mit eigens hierfür gestalteten Plakaten und Postkarten angedacht. In Planung ist auch, eine Kick-off Veranstaltung für Ingenieure/innen, Entwickler/innen, Techniker/-innen und Angestellte zu entwickeln und diese durchzuführen. ■

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 934090
Fax 0841 9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
▶ www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn
(verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht



Veranstaltung zum internationalen Frauentag bei Cassidian.

Die IG Metall konstituiert sich neu

**JOHANN HORN UND
BERNHARD STIEDL
WIEDERGEWÄHLT**

Mit einem traumhaften Wahlergebnis in der konstituierenden Delegiertenversammlung am 5. Mai von 98,52 Prozent für Johann Horn als Ersten Bevollmächtigten und 97,7 Prozent für Bernhard Stiedl als Zweiten Bevollmächtigten wurde ihre Arbeit in der Vergangenheit honoriert und volles Vertrauen für die zukünftigen Herausforderungen ausgesprochen.



Von links: Bernhard Stiedl, Johann Horn, Jürgen Wechsler (Bezirksleiter der IG Metall Bayern) und Bartholomäus Pfisterer (Bezirkssekretär der IG Metall Bayern).

Für die Vergangenheit hob Johann Horn in seiner Rückschau die positive Mitgliederentwicklung in der Verwaltungsstelle hervor und rief wichtige betriebspolitische Geschehnisse der letzten Jahre in Erinnerung. Ferner gab er in seinem Geschäftsbericht einen Ausblick auf die politische Ausrichtung der IG Metall Ingolstadt für die nächsten vier Jahre. Ein Teilspekt hierbei wird sein, den Strukturwandel in den Betrieben hin zu mehr hoch qualifizierten Fachar-

beitern abzubilden; Ziel ist es auch bei Ingenieuren und Technikern einen vergleichbaren Organisationsgrad wie im klassischen Klientel zu erreichen. Weitere Themen sind die wirtschaftliche Mitbestimmung, gerechtes Entgelt, Kompetenzfestigung der Betriebsräte durch Schulungen und Mitgestaltung der Modellregion Ingolstadt. »Mit Arbeit meinen wir sozial sichere, humane und menschenwürdige Arbeit«, unterstrich Bernhard Stiedl dies. ■

Hohe Beteiligung an den Warnstreiks

**METALLER UND METALLERINNEN
IN DER REGION SETZEN ZEICHEN**

Mehr als 22 000 Kolleginnen und Kollegen aus zehn Betrieben verliehen den Forderungen nach mehr Entgelt, unbefristeter Übernahme und fairer Leiharbeit in der Region durch Arbeitsniederlegungen Nachdruck.



Azubi-Warnstreik am 8. Mai.



Warnstreik bei Audi vom 3. auf den 4. Mai.



Warnstreik bei Cassidian am 4. Mai.



Warnstreik bei Osram am 4. Mai.



Warnstreik auf dem Rietergelände am 4. Mai.



Warnstreik auf der Piazza bei Audi am 11. Mai.



Warnstreik bei Conti Temic am 4. Mai.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-934090
Fax 0841-9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn
(verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

TERMINE

After-Work-Party der IG Metall Ingolstadt

■ 2. September, 18 – 23 Uhr im Beachclub Wonnemar

freier Eintritt, ermäßigte Getränke und Cocktails für Mitglieder der IG Metall.

Es wird Musik der 80er und 90er Jahre von DJ Gandhi aufgelegt.

Gute Laune bringt ihr selber mit!

IN KÜRZE

Beitragsanpassungen

Entsprechend der Tarifierhöhung im Kfz - Handwerk werden die Beiträge der Tarifgebundenen Mitglieder mit Wirkung zum 1. August 2012 um 3,7 Prozent erhöht.

Entsprechend der Rentenerhöhung werden zum 1. August 2012 die Beiträge der Mitglieder mit Rentenbezug um 2,18 Prozent erhöht.

Entsprechend der Tarifierhöhung in der Metall- und Elektroindustrie wurden die Beiträge der Mitglieder zum 1. Juli 2012 um 4,3 Prozent erhöht.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-934090
Fax 0841-9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn
(verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

Zukunft für Osram in Eichstätt

ARBEITSPLÄTZE IN GEFAHR

Ab September 2016 soll es ein EU weites Verbot von Halogenlampen geben. Die IG Metall sieht dadurch gravierende Auswirkungen auf den Standort Eichstätt und setzt sich für den Erhalt der Arbeitsplätze bei Osram ein.

Die IG Metall führt Gespräche mit Politikern, um das Verbot noch abzuwenden. »Wir befürchten eine weitere Arbeitsplatzverlagerung in Billiglohnländer. Schon jetzt wird die alternative LED-Lampe hauptsächlich im asiatischen Raum gefertigt«, so Bernhard Stiedl, IG Metall.

Eine Beschränkung, statt des Verbotes der Halogenlampen, auf Energieeffizienzklasse C, verhindert diesen Arbeitsplatzabbau. Neben dem Argument der Arbeitsplätze schneidet die Halogenlampe auch in der Ökobilanz besser ab, als die LED- oder Energiesparlampe.

Postkartenaktion. Die IG Metall führt eine Postkarten-Aktion



von links: Reiner Helmschmid, Hubert Roßkopf, Bernhard Stiedl mit der Europaabgordneten Dr. Angelika Niebler

für den Erhalt der Arbeitsplätze bei Osram in Eichstätt und gegen das Verbot der Halogenlampe durch. Wir planen diese im Rahmen eines persönlichen Gespräches, Herrn Günther Oettinger,

dem Kommissar für Energie der europäischen Kommission, im Herbst 2012 zu übergeben.

Beteiligt euch! Postkarten gibt es beim Betriebsrat oder der IG Metall. ■

Betriebsrat bei der Fa. Binderholz in Kösching gewählt

Ende eines langen Weges – Wir berichteten im April diesen Jahres



Von links nach rechts: Evgenij Scharf, Gerhard Faber, Andreas Höhn, Andreas Schneider, Manuel Ries, Ralf Willnow (Betriebsratsvorsitzender), Matthias Schels

Am 10. Mai fanden bei der Firma Binderholz in Kösching erstmals Betriebsratswahlen statt. Die von der IG Metall unterstützte Liste stellt vier der sieben zu wählenden Betriebsratsmitglieder. Neben dem Betriebsratsvorsitzenden, Ralf Willnow, und seinem Stellvertreter, Andreas Höhn, erhielten noch zwei weitere Metaller das Vertrau-

en ihrer Kollegen. In der ersten Betriebsratssitzung legten die Betriebsräte ihre Arbeitsschwerpunkte fest. »Arbeitszeit, Pausenregelung und Schichtplan sind unsere ersten Themen«, so Ralf Willnow.

Um diese Herausforderungen zukünftig zu stemmen, werden sich die Betriebsräte weiterbilden. ■

Präventiver Gesundheitsschutz in Inzell

Beschäftigte nutzen Tarifvertrag.

Präventiver Gesundheitsschutz und Formen prekärer Beschäftigung waren zentrales Thema eines Seminars, in der Kritischen Akademie Inzell, für 23 Kolleginnen und Kollegen der Firma MEWA in Manching. ■



Eine Wanderung im Berdechgardener Nationalpark steigerte das Wohlbefinden der Teilnehmer.

Neu im Betrieb – Neu in der IG Metall

DIE NEUEN SIND DA!

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildende und dual Studierende die im Herbst diesen Jahres in der Metall- und Elektroindustrie, in den Bereichen Holz- und Kunststoff, Textil und vielen Handwerksbereichen ihre berufliche Erstausbildung beginnen.

Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Ingolstadt werden mit dem Ausbildungsstart im September mehr als 550 Jugendliche und junge Erwachsene ihre berufliche Erstausbildung in den Betrieben beginnen. Die »Neulinge« bekommen von der IG Metall ein Willkommenspaket mit vielen nützlichen Informationen rund um den Berufsstart. »Wir wollen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern und wünschen unseren neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start ins Berufsleben«, erklärt Adrian Dubno, Jugendsekretär.

IG Metall – lebendig und jung.

Über 90 Prozent der Auszubildenden im Bereich der IG Metall-Verwaltungsstelle Ingolstadt organi-

sierten sich im vergangenen Ausbildungsjahr in der IG Metall. Mit etwa 6000 Mitgliedern unter 27 Jahren sind wir die jüngste Verwaltungsstelle in der Bundesrepublik. »Dies haben wir geschafft, weil es den JAVs (Jugend- und Auszubildendenvertretern) in den Betrieben gelungen ist, die jungen Menschen für die IG Metall mit ihrer guten Arbeit zu begeistern«, betont Dubno.

Andreas Domke, Vorsitzender der JAV von Cassidian in Manching und Lisa Törmer, Vorsitzende der JAV Audi, sind sich einig: »Durchsetzungskraft ist immer eine Frage der Stärke, nur wer sich beteiligt, kann verändern. Es gibt gesetzliche Rahmenbedingungen.



Fit für den Berufsstart. Klaro: AZUBIs sind in der IG Metall.

Mit unseren Tarifverträgen erreichen wir darüber hinaus wesentlich bessere Ausbildungsbedin-

gungen. Damit das so bleibt, brauchen wir die Beteiligung aller Auszubildenden.« ■

JUGEND-SEMINARE

■ 7. – 8. September

Sicher auftreten

■ 13. September

JAV-Wahlvorstandsschulung

■ 26. – 27. Oktober

Gibs dir - Gewerkschaften in der Bundesrepublik

■ 18. – 23. November

Arbeitnehmer in Arbeit
Wirtschaft und Gesellschaft

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
Telefon 0841 934090
Fax 0841 9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-ingolstadt.de

Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger,
Anja Brecht

Mitgliedschaft in der IG Metall zahlt sich aus

Auszubildende gewinnen hochwertige Sachpreise

Metaller wissen Bescheid

Die IG Metall hatte zum Ausbildungsstart 2011 ein Quiz mit attraktiven Preisen veranstaltet. Auf Klappkarten konnten die neuen IG Metall-Mitglieder Fragen zur Gewerkschaft beantworten.

Als Preis winkte ein iPad von Apple sowie ein angesagtes Retro-Fahrrad.

Lukas Krafft, zweiter von rechts, gewann das iPad von Apple. Die IG Metaller Walter Lang, links im Bild und Adrian Dubno, rechts im Bild, sowie Wolfgang Schmiedl und Can Devrim Kum vom Betriebsrat freuen sich mit dem Gewinner.



Mitgliedschaft zahlt sich aus

Stolze Besitzer dieser attraktiven Preise sind nun Lukas Krafft, Auszubildender bei der Firma Cummins Power Generators und Yasin Colakoglu, Auszubildender bei der Audi AG.

Die IG Metall Ingolstadt freut sich über das Interesse ihrer jungen Mitglieder und beglückwünscht sie zu ihrem Gewinn. ■



Freude über das rote Fahrrad!

Im Bild von links nach rechts: Adrian Dubno, IG Metall Jugendsekretär, Lisa Törmer, Vorsitzende der JAV bei Audi, Yasin Colakoglu, Gewinner, Bernhard Stiedl, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt.

STECKBRIEF

Walter Lang

■ 1967 bis 1971

Lehre als Maschinenschlosser bei Despag.

■ 1971 bis 1995

Reparaturschlosser Schubert und Salzer. Ab 1989 freigestellter Betriebsrat.

■ Ab 1995

Gewerkschaftssekretär IG Metall Ingolstadt.

Arbeitsgebiete

Rechtsschutz, Betriebsbetreuung, Arbeitskreise: Migranten, Senioren, Schwerbehindertenvertreter. Projekte: Arbeitslosenprojekt, Kampagne Leiharbeit. Gesamtbetriebsrat (GBR) und GBR-Betriebsausschuss in der IG Metall.

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd; Beiratsmitglied AOK.

Lebensmotto: Menschen in Not helfen.

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
Telefon 0841-934090
Fax 0841-9340999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:

▶ www.igmetall-ingolstadt.de

Redaktion:

Johann Horn
(verantwortlich),
Ursula Enzenberger,
Anja Brecht



**Johann Horn,
Erster
Bevollmächtigter,
IG Metall Ingolstadt**

»Klare Worte, große Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Loyalität kennzeichnet Walters Arbeit als Gewerkschaftssekretär. Mit großem Engagement und Augenmaß hat er als Betriebsrat die Interessen der Beschäftigten am Paradeplatz vertreten. Danke Walter für die Zeit, die wir mit dir zusammenarbeiten durften. Wir sagen Servus und

So ganz geht man nie!

SERVUS WALTER

Nach 17 Jahren in der Verwaltungsstelle geht Walter Lang in die Ruhephase der Altersteilzeit. Er wird ab 1. Dezember die Seniorenarbeit in Ingolstadt »ehrenamtlich« begleiten. Viele turbulente Zeiten hat er in seiner Laufbahn erlebt.

Am 1. November startet unser Kollege Walter Lang in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. So ganz zur Ruhe kommt er allerdings nicht. Für die Senioren wird er weiter ein kompetenter Ansprechpartner sein. Seit seinem Eintritt, 1995, in die Dienste der IG Metall verhilft Walter in unserer Rechtsstelle vielen Kolleginnen und Kollegen zu ihrem Recht. Die Betriebsräte und Vertrauensleute in den Unternehmen, die er betreute, konnten immer auf einen verlässlichen und fachkundigen Partner zurückgreifen. Interview Walter Lang.

Walter, wenn Du auf deine Jahre in der Verwaltungsstelle zurückblickst, was war für Dich bedeutsam?

Walter Lang: Betriebsratseinheit



Gewerkschaftssekretär in der Verwaltungsstelle Ingolstadt

ten in den von mir betreuten Betrieben entwickeln, so dass sie demokratisch und selbstständig arbeiten konnten. Wenn ich durch juristische Schachzüge für die Kollegen noch ein »Extra« herausholte oder sie ihren Arbeitsplatz behielten.

Die Schließung von Schubert und Saltzer war einer meiner

trübsten Momente. Die Verlagerung der Gießerei in den Osten konnten wir trotz allen Einsatz der IG Metall nicht verhindern.

Freude machte mir die Gesamtbetriebsratsarbeit in der IG Metall. Wichtig war die Kontinuität der letzten Jahre bei den Bevollmächtigten. Dies erleichterte mir meine Arbeit als Sekretär und Betriebsrat.

Ich durfte teilhaben an der ständigen Weiterentwicklung der Verwaltungsstelle. Egal ob politische oder arbeitsorganisatorische Themen, Ingolstadt war immer auf Höhe der Zeit oder dieser manchmal voraus. Das kann ich durch meine Arbeit im Gesamtbetriebsrat der IG Metall gut einschätzen.

Du bleibst uns Metallern in Ingolstadt erhalten, Du wirst weiterhin die Seniorenarbeit begleiten. Was ist Dir dabei wichtig?

Walter: Die IG Metall hat neben dem tariflichen auch einen gesellschaftspolitischen Auftrag. Die Rentner wurden in den letzten Jahren arg gebeutelt. Sie brauchen in der Organisation auch eine sogenannte Lobby. Ich will, dass sich unsere Senioren mit ihren Anliegen einbringen. ■



Abschlussfeier für Walter Lang mit den Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben und der Verwaltungsstelle.

freuen uns auf deine ehrenamtliche Unterstützung unserer Seniorenarbeit.«



**Wolfgang Schmidl,
Betriebsratsvorsitzender
der Cummins
Generator Technologies
Germany GmbH**

»Dank Walter haben wir unter Anderem einen Vertrag für die Standortsicherung und einen neuen Anerkennungstarifvertrag erreicht. Mit seiner Art konnten wir gut umgehen.«



**Elvis Schwarzmair,
Betriebsratsvorsitzender
der Wacker
Neuson SE**

»Ob für den örtlichen Betriebsrat, den Gesamt- oder Konzernbetriebsrat, wir kennen und schätzen ihn fachlich und als praxisorientierten Kollegen. Durch seine Erfahrung und seine einmalige Art hat er auch bei uns in den letzten 13 Jahren die betriebliche und konzernweite Betriebsratsarbeit positiv geprägt.«



Unser Faktotum Sigi Schenk wird zum Jahresende seinen unermüdlischen Einsatz für die Verwaltungsstelle beenden. Vielen Dank Sigi für deine Unterstützung und Geduld. Seine Aufgaben übernimmt Walter Lang.

KURZ BERICHTET

Roadshow machte Station in Ingolstadt

Unter dem Titel »Gemeinsam für ein Gutes Leben« tourt die Roadshow durchs Land und machte im September halt am Audi-Forum.

Die IG Metall will überzeugen und hören, welche Erwartungen es an die Arbeits- und Lebensbedingungen gibt. Gewerkschaft bedeutet die Arbeits- und Lebenswelt mitzugestalten.

Die Roadshow der IG Metall bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich in einer kurzen Umfrage aktiv einzubringen. ■



Roadshow am Audi-Forum

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 93 40 90
Fax 0841 93 40 999
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

Zukunft Mitbestimmung

START EINER VORTRAGSREIHE

Der früherer Audi Manager, Werner Widuckel, fordert mehr Mitbestimmung und referiert bei Vortragsreihe der IG Metall über den Wandel der Arbeitswelt.

Herausforderungen stellen. Die betriebliche Mitbestimmung hat in Deutschland viel zum sozialen Frieden und zur relativ guten Beschäftigungslage beigetragen – sie wird sich jedoch den Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft stellen und zumindest auf Europa ausstrahlen müssen, wenn ihre Wirkung mittel- und langfristig nicht verpuffen soll.

Vortragsreihe. Diese Thesen trug der früheren Audi-Personalvorstand und heutige Erlanger Lehrbeauftragten Professor Werner Widuckel zum Auftakt einer Vortragsreihe der IG Metall im Gewerkschaftshaus vor.



Der ehemalige Audi-Manager Professor Werner Widuckel hält Vortragsreihe bei der IG Metall Ingolstadt.

Zukunft ist das Thema. Das Thema: »Zukunft der Demokratie – Zukunft der Mitbestimmung«. Die deutsche Mitbestimmung ist ein Instrument zur Regelung von Verteilungs- und Teilhabegerechtigkeit.

»Zwei weitere Vorträge von Professor Werner Widuckel, die sich mit dem Arbeitsrecht und der Tarifpolitik befassen, werden folgen,« kündigt Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall an. »Wir sprechen damit neben Betriebsräten und Gewerkschaftsfunktionären stets auch die Ingolstädter Öffentlichkeit an.« ■

Osram Metaller diskutieren Zukunft ihres Standorts

Klausur der Vertrauensleute von Osram Eichstätt



Den Wandel im Blick – VKL Osram

Im September trafen sich die Vertrauensleute von Osram zu Ihrer jährlichen Klausur in Gunzenhausen. Die Zukunft des Standortes war dabei zentrales Thema. Der Wandel in der Licht und Leuchtenindustrie hin zur LED schreitet unaufhaltsam voran. Das Glühlampenverbot betrifft massiv

die Eichstätter, die überwiegend Halogenlampen fertigen. Lösungen wären Zukunftstechnologien wie Beschichtungsanlagen oder den Aufbau einer LED-Leuchtenfertigung. Zumal das Werk Eichstätt sehr profitabel die Belegschaft hoch flexibel und qualifiziert ist. ■

Wahlvorstand im GVZ gewählt

Betriebsratswahl bei Scherm im Güterverkehrszentrum (GVZ)

Die rund 800 Beschäftigten der Logistikfirma Schem haben am 29. September 2012 einen Wahlvorstand bestimmt und damit die Betriebsratswahl eingeleitet. Die Wahl wird am 6. Dezember 2012 stattfinden.

Die Wahl wird überschattet von Vorkommnissen, die offenbar die Beschäftigten einschüchtern

sollen. In diesem Zusammenhang klagt die IG Metall bereits vor dem Arbeitsgericht.

Gewerkschaftssekretär Christian Daiker erklärt: »Die IG Metall Ingolstadt strebt im gesamten GVZ das demokratische Recht zur Gründung von Betriebsräten und die Etablierung von Tarifverträgen an.« ■

Der Gewerkschaft lange Jahre treu

1679 Metaller wurden für ihre Treue zur IG Metall geehrt.

Die Festansprache hielt Helga Schwitzer, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall.

Im Mittelpunkt ihrer Rede stand die gewerkschaftliche Forderung für einen grundlegenden Kurswechsel in der Rentenpolitik. »Für gute Arbeit muss man auch gut in Rente gehen können. Dazu gehören flexible Alters-

übergänge ohne Abschlüge«, fordert die Frankfurter Metallerin. ■



Erika Klein und Karl Mandlmeier (Mitte) wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.